

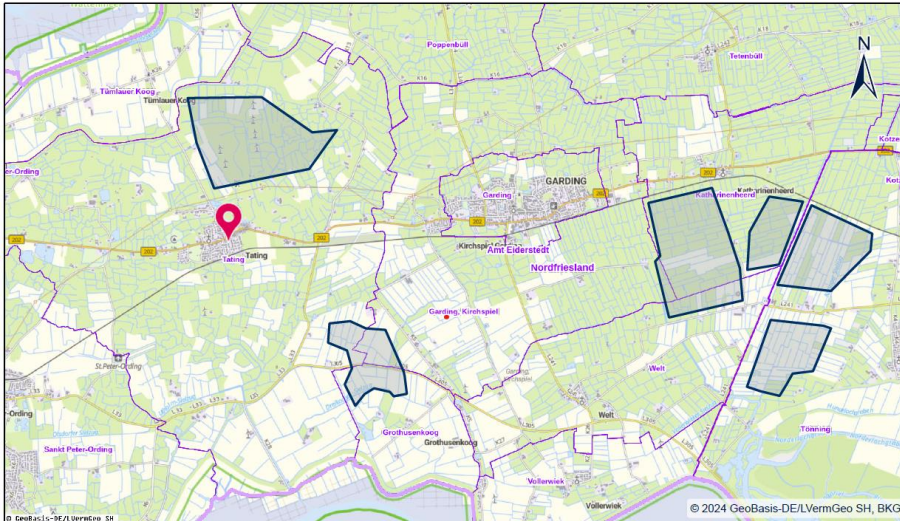
Eiderstedt

Tiefgreifende Strukturveränderungen durch Windenergieanlagen

Was bedeutet das für Natur, Wirtschaft und Gesellschaft?

Update im Februar 2024

Mit diesem update möchten wir die bisherigen und neuen Informationen zum Ausbau von erneuerbaren Energien in Eiderstedt vorstellen (**neues in rot**)



Bisher bekannte **Flächen für Windenergieanlagen**, die von der Fa. „Eiderstedter Bürgerenergie“ überplant sind. Einige Gemeinderäte entscheiden jetzt mit den Investoren über Windradbau. (Stand 4.2.2024)

(Umfangsgrenzen ungefähr, Montage: R. Palm)

Weitere Karten Seite 3

Es geht los: einige Eiderstedter Gemeinderäte und die Windradfirma wollen Eiderstedt zum Windradland machen

- Einige Gemeinderäte entscheiden jetzt mit Investoren über Windradbau.
- Bislang sind Flächen in Tönning, Tating, Katharinenheerd, Welt, Kirchspiel-Garding, Grothusenkoog bekannt.
- Mischen Sie sich jetzt ein! Wenn die Bagger rollen, ist es zu spät!
- Wir haben in Schleswig-Holstein kein Erzeugungsproblem, wir

Was man uns zumuten will*:

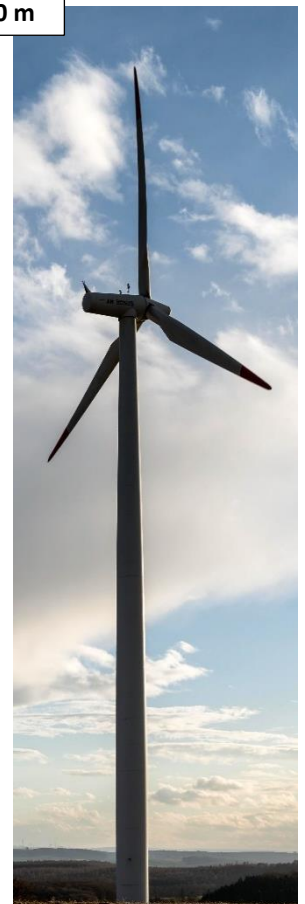
- Neue Hochspannungsleitung, dann sind
- **170 – 280** Windkraftanlagen in Eiderstedt möglich (erstmal)
- bis **240 m** hoch
- und nur **400 m** Abstand zu Streusiedlungen
- bei ca. **1.000 m** Schlagschattenwurf

*neue Eckpunkte der Landesregierung

Unwiederbringliche Schäden an den Lebensgrundlagen und Lebensqualitäten fast aller Eiderstedter*innen

- Landschaft
- Natur / ostatlantischer Vogelzug
- Tourismus+Immobilienwerte
- 1 Mrd. € für Strom in den Müll in 2023
- usw.

240 m



ca. 43 m



St. Magnus in Tating

Moderne Windenergieanlage

Wer das alles für Eiderstedt nicht will, muss unbedingt etwas dagegen tun, z.B.

Gemeindevertreter und Bürgermeister ansprechen. An Gemeinderatssitzungen teilzunehmen – die sind alle öffentlich. Jeder kann hingehen; Fragen dürfen Einwohner stellen.

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Kirchspiel-Garding, 06.02.2024, 20:00 Uhr, Sitzungssaal Amt Eiderstedt, Welter Straße 1, Garding

Nächste Sitzung des Amtsausschusses: 8.2.2024, 19:30 Uhr, Sitzungssaal Amt Eiderstedt, Welter Straße 1, Garding

Alle Sitzungstermine kann man einsehen: <https://www.amt-eiderstedt.de/Amt-und-Gemeinden/Amt-Eiderstedt/Sitzungstermine/>

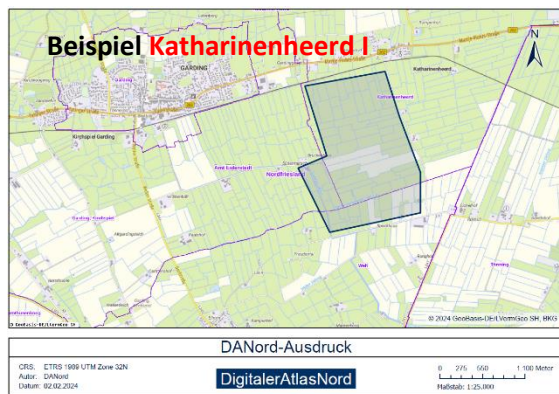
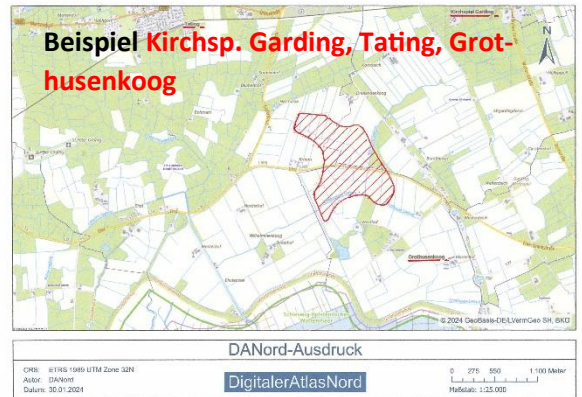
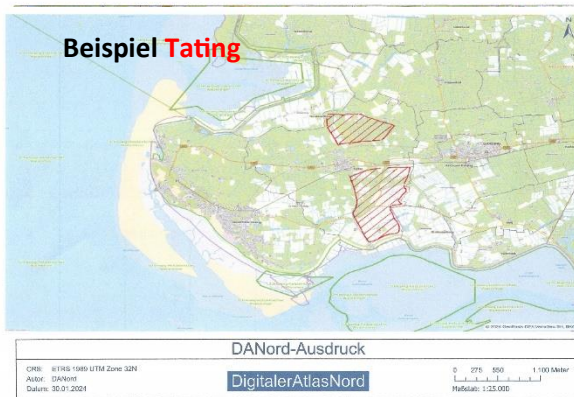
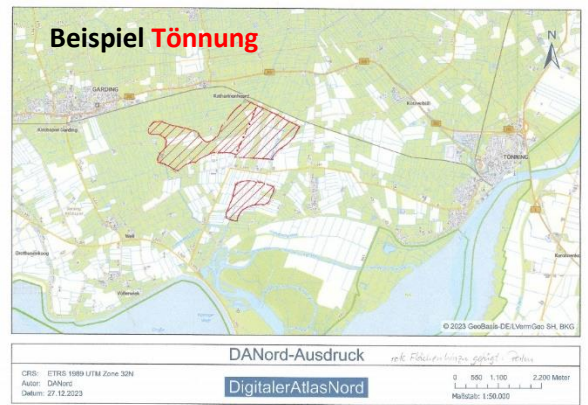
Argumente stehen weiter unten!

Wer mehr lesen möchte:

- 1. Flächenplanungen in Eiderstedt**
- 2. Standpunkte Vorweg**
- 3. Altes und Neues von der Landesregierung**
- 4. Altes und Neues aus Eiderstedt**
- 5. Zukunft könnte auch so aussehen:**
- 6. Exkurs: Problempunkte beim Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland (Stichpunkte)**
- 7. Fragen und Apelle an die Gemeinde- und Stadträte**
- 8. Materialien (Kulturlandschaft, ostatlantischer Vogelzug, Tourismus, Höhenvergleiche)**

1. Flächenplanungen in Eiderstedt

WEA-Flächen-Planung in Tönning u. Eiderstedt



Das Land hat bislang aus artenschutzrechtlichen Gründen keine WEA-Flächen freigegeben.

2. Standpunkte Vorweg

- Klimakrise und Krise der Artenvielfalt bedrohen uns. Für beide müssen gute Lösungen gefunden werden. Deshalb kann Klimaschutz nur im Einklang mit Natur, Mensch und Landschaft gelingen. Damit wir unsere Lebensgrundlagen und Lebensqualitäten bewahren können.
- Aber geht es Investoren und einigen Gemeinderäten in Eiderstedt wirklich um den Schutz des Klimas und der Artenvielfalt?
- Eiderstedt leistet seinen Beitrag zum Klimaschutz: speist 13 x mehr Strom ein als es selbst verbraucht; Grünland als CO₂-Senke; Artenvielfalt ...
- Es gibt genügend bedeutend geeignetere Flächen in Deutschland und Schleswig-Holstein für WEA als Eiderstedt

3. Altes und Neues von der Landesregierung

- Der Regionalplan Wind für NF wurde vom Gericht verworfen. Er bleibt solange gültig, bis die Beschwerde des Landes beim Bundesverwaltungsgericht entschieden ist. Entweder wird er dann gekippt und es besteht Baurecht oder er bleibt gültig.
- Ein neuer Plan ist in Arbeit und soll im Sommer vorgestellt werden und bis 2027 gültig werden. Dafür wird auch wiederum auf Eiderstedt geschaut.
- Die Städte und Gemeinden können nun selbst Flächen für Windräder ausweisen, müssen sich aber an die Regeln und Kriterien des Landes halten.
- Das Potenzial an Flächen für WEA ist nun 9 %. D.h. es können in SH 142.000 ha (jetzt 32.000 ha) mit 14.000 WEA (jetzt 3.119 WEA) bebaut werden. In ganz Deutschland stehen 30.000 WEA. Eigentlich unvorstellbar!
- Aufgrund der Bundesgesetzgebung wird das Land die Regeln ändern. Neue Eckpunkte:
 - Artenschutz wird geringer gewichtet (und das mit einem grünen Umweltminister, R.P.), Abstände zu Naturschutzgebieten, Wäldern, Vogelhorsten, Tourismus usw. werden verkürzt.
 - Höhenbegrenzungen sind nicht mehr zulässig
 - Abstände zur Wohnbebauung bleiben bei 1000 m zu Siedlungen und 400 m zu Einzelbebauung/Streusiedlungen. Allerdings wird die 3H/5H-Regelung abgeschafft. D.h. das jetzt der Abstand von z.B. 240 m hohen Anlagen zu Streusiedlungen nur noch 400 m beträgt anstatt 720 m bislang (was auch schon sehr wenig ist, R.P.).

4. Altes und Neues aus Eiderstedt

- Eine neue Hochspannungsleitung wäre erforderlich mit einer 14 mal höheren Kapazität als die der jetzigen Leitung. Daran könnte man 170 - 280 neue WEA anschließen (erstmal). Der Leitungsbau würde 8 Jahre dauern und über 100 Mio. € kosten, die den Strom verteuern.
- Eiderstedt trägt bereits zur Energiewende bei. Es speist 13 mal so viel Strom in das Netz ein wie es verbraucht. Jeder weitere neue Strom würde in den Export gehen.
- Aber Strom kann wegen fehlender Leitungen nur z.T. in den Süden abgeführt werden. Die Netzengpassmaßnahmen kosteten in 2023 über 4 Mrd. €, fast 1 Mrd. davon für abgeregelten Strom für die „Mülltonne“. Wir Stromkunden müssen das bezahlen. Der Netzausbau wird hunderte Mrd. € kosten. Auch das bezahlen wir Stromkunden. D.h. der Strom wird noch teurer.
- Mehrere Stadt- und Gemeinderäte beraten ernsthaft über Flächen für Windräder. Konkret wissen wir von Tönning, Kirchspiel Garding, Katharinenheerd, Welt, Kirchspiel Garding, Grothusenkoog.
- Wir sind über die AWT nun auch zu einem Gespräch nach Tönning eingeladen.

5. Zukunft könnte auch so aussehen:

- Der ländliche und naturnahe Tourismus hat sich seit Jahrzehnten in Eiderstedt kontinuierlich entwickelt.
- Die LTO Eiderstedt wird gerade als nachhaltiges Reiseziel zertifiziert.
- Unberührte und geschützte Natur, die weite Landschaft, Ruhe, Entspannung, Umwelt und der Nationalpark: Das erwarten Urlauber an der Westküste. Gerade diese Räume werden in der Branche als zukunftsweisend angesehen.
- Die Industrialisierung der Metropolregion Hamburg (bis an die Eider heran, hier zwischen Heide und Brunsbüttel) schreit geradezu nach Räumen für Ruhe und Erholung.
- Deshalb: Lasst uns die Landschaft Eiderstedt möglichst nachhaltig und qualitativ weiterentwickeln im Einklang mit der Natur und den Menschen. (ein Beispiel: ein „grünes Band“ von Eiderstedt nach Schleswig: Der alte „Wikingerweg“ als neue Marketing-Strategie).
- Und Erhalt und Förderung von Artenschutz/Biodiversität, insbesondere des ostatlantischen Vogelzuges und der Rast- und Brutvögel.

6. Exkurs: Es gibt viele Fragen und ungelöste Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland (Stichpunkte):

(Die Punkte sind bekannt, aber hier zum ersten Mal aufgeschrieben)

- Warum gibt es bei der derzeitigen Überkapazität kein Moratorium? Für die jetzige Stromproduktion würden 10.000 – 20.000 Windräder ausreichen anstatt der bestehenden 30.000.
- Die USA, China und Indien verbrauchen 50 % der weltweiten Primärenergie mit steigender Tendenz. Die weltweit errichteten Erneuerbaren gleichen noch nicht einmal die Zuwächse bei den fossilen aus. Anmerkung: Gleichwohl ist der Ausbau von Erneuerbaren richtig und ein guter Anfang und weltweit erforderlich. Aber ist die Hast und Eile und mit der „Brechtstange“ in Deutschland erforderlich? Welche große oder marginale Bedeutung haben die vielen Anstrengungen und Mrd. € -Ausgaben für das globale Klima?
- Der Netzausbau wird in den kommenden Jahren noch hunderte von Mrd. € verschlingen und die Strompreise weiter steigen lassen. Die Netzengpassmaßnahmen kosteten in 2023 über 4 Mrd. €, fast 1 Mrd. davon für abgeregelten Strom für die „Mülltonne“ (Tagesschau 28.1.2024). Wird der Netzausbau, die Netzengpassmaßnahmen und die Abregelungen noch länger als 10 Jahre dauern und mit welchen Kosten?
- Dunkelflaute: Wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint, schwankt die Stromerzeugung aus Erneuerbaren und muss durch Reservekraftwerke ersetzt werden. Gaskraftwerke müssen noch gebaut und permanent betriebsbereit gehalten werden. Das lohnt sich wirtschaftlich aber nicht für die Betreiber. Wer wird das subventionieren müssen?
- Fossile Primärenergie (und damit CO₂-Emission), die in Deutschland eingespart wird, wird in der Welt nicht etwa weniger produziert. Wo fließt die Energie hin und zu welchen Preisen?
- Wie stark werden die Menschen durch WEA belastigt oder gesundheitlich gefährdet: Enorme Höhe (fernsehturmhoch), 1.000 m-Schlagschatten bei 240 m hohen WEA, hörbarer Schall und nicht nichthörbarer Infraschall?

Die folgenden Fragen und Appelle könnte jede*r an seinen/ihren Gemeinde- oder Stadtrat stellen:

7. Sieben Fragen an die Stadt- und Gemeindevertretungen (am Beispiel Tönning):

1. Wie steht die Gemeindevertretung zu den Planungen der Fa. „Eiderstedter Bürgerenergie“: Windenergieanlagen mit 4-6 MW Leistung, **bis 240 m hoch**. Höhenbegrenzungen sind nicht mehr zulässig, **bei Abständen zu Streusiedlungen von 400 m**. Wie stehen Sie zur Verantwortung für ganz Eiderstedt, wenn mit den Planungen konkret begonnen wird und eine neue Hochspannungsleitung gebaut wird: **170 – 280 WEA** mit bis zu 6 MW Leistung könnte man anschließen mit einer Höhe bis zu 240 m bei Abständen zu Streusiedlungen von 400 m? (Niemand wird eine begonnene Entwicklung dann noch aufhalten können).
2. Wie stehen Sie dazu, dass Ihre Entscheidung für die neue Leitung durch Eiderstedt von den Stromkunden bezahlt werden muss? Ebenso das **Netzengpassmanagement** wegen fehlender Leitungen in den Süden in Höhe von **über 4 Mrd. €** und neu produzierter Strom **für 1 Mrd. € in den „Müll“ geht** (in 2023; Tagesschau 28.1.2024)?
3. Wann und wie lassen die Gemeindevertretungen die zu erwartenden **Schäden** kompetent einschätzen? Schäden entstehen an Landschaft, Natur und Tourismus. Wie hoch sind die Schäden? Wer ist am meisten betroffen?
4. Welche Bedeutung haben die **Belästigungen und Auswirkungen** auf die Gesundheit der Einwohner*innen für die Stadt u. Gemeinderäte? (Z.B. enorme Höhe, kurze Abstände, Schattenwurf, hörbarer Schall und Infra-Schall...)?
5. Welche Bedeutung hat der **Verlust an Immobilienwerten** im Umkreis von mehreren Kilometern von WEA für die Gemeinde- und Stadträte?
6. Hauptwirtschaftszweig in Eiderstedt ist der ländliche, ruhige, naturnahe **Tourismus**. Arbeit, Verdienst und Wohlstand für die meisten Tönninger und Eiderstedter Bürger*innen sind in den letzten fünf Jahrzehnten ständig gewachsen. Die behutsame, nachhaltige Weiterentwicklung dieses Tourismus wird in der Branche als zukunftsweisend angesehen. Werden die Gemeinde-u. Stadträte diese alternative und wirtschaftliche Positiventwicklung für Tönning und Eiderstedt in ihre Überlegungen einbeziehen?
7. Wie wird die grundsätzliche Frage nach Erhalt von Lebensgrundlagen (z.B. Biodiversität) und der Lebensqualität (**Landschaft, Tourismus usw. oder Industrieland**) in Eiderstedt für die nächsten Jahrzehnte geklärt? Wie werden die Einwohner*innen an diesen tiefgreifenden Entscheidungen beteiligt?

Drei Appelle an die Stadt- und Gemeinderäte

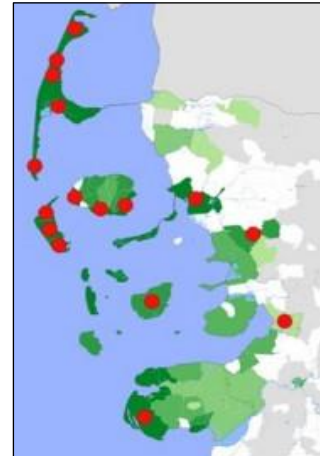
- Nehmen Sie sich Zeit für gründliche Analysen, Informationen und Debatten und beteiligen Sie die Bürger*innen. Eile ist aufgrund der Probleme beim deutschlandweiten Ausbau der WEA überhaupt nicht geboten!
- Denn Ihre Entscheidungen über Windradland oder Tourismusland werden weitreichende und tiefgreifende Veränderungen in Eiderstedt für die nächsten Jahrzehnte zur Folge haben!
- Bewahren Sie den Blick auf das derzeitige Potenzial und die „Schätze“ Eiderstedts für die Bedeutung seiner zukünftigen Entwicklung von Natur, Wirtschaft und Gesellschaft zum Wohle aller Einwohner*innen!

8. Materialien:

Die Bessere Zukunft von Eiderstedt



Die einzigartige Landschaft



Tourismus



Natur u. Artenvielfalt

1. Die einzigartige, ursprüngliche, historische Kulturlandschaft



Die Halbinsel Eiderstedt ist eine einzigartige, ursprüngliche, historische Kulturlandschaft: Ein ökologisch, ökonomisch und sozial wertvolles Potenzial. Prägend für die Identität der Einwohner und Grundlage für den Tourismus.

Die Landschaft (Heimat), wie wir sie kennen, wäre völlig überformt und als solche nicht mehr erkennbar.

2. Die Bedeutung Eiderstedts für den internationalen, ostatlantischen Vogelzug



Der ostatlantische Vogelzug ist einer der spektakulärsten und längsten Vogelzugrouten der Erde. Diese Flugroute nehmen Millionen von Vögel von der Südküste Afrikas über das europäische Wattenmeer und dann über Eiderstedt nach Osten zur Taimyr-Halbinsel, dem nördlichsten Zipfel des eurasischen Kontinents.

Über Eiderstedt ziehen die Vögel in geringer Flughöhe von 50 – 300 m.

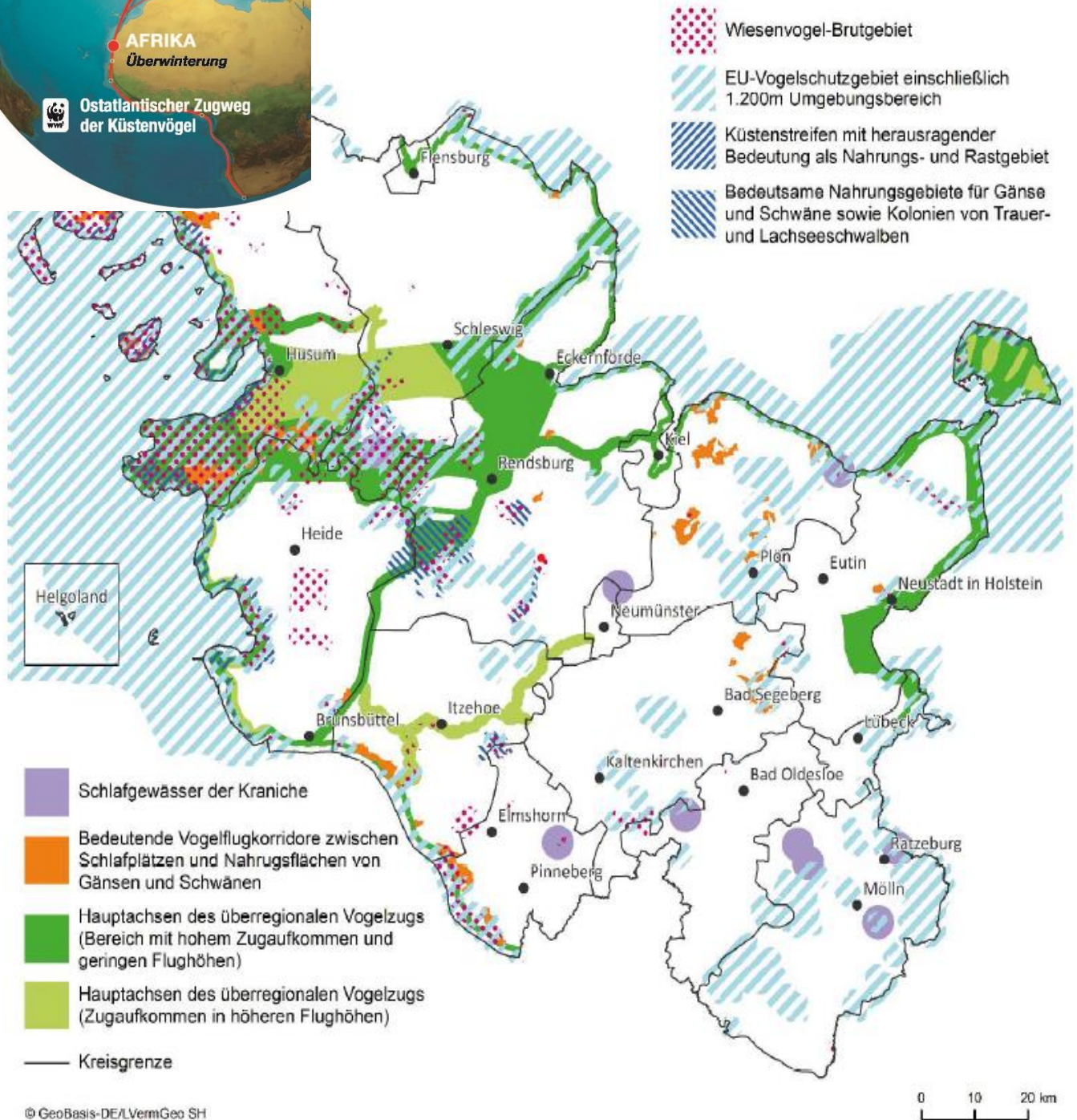
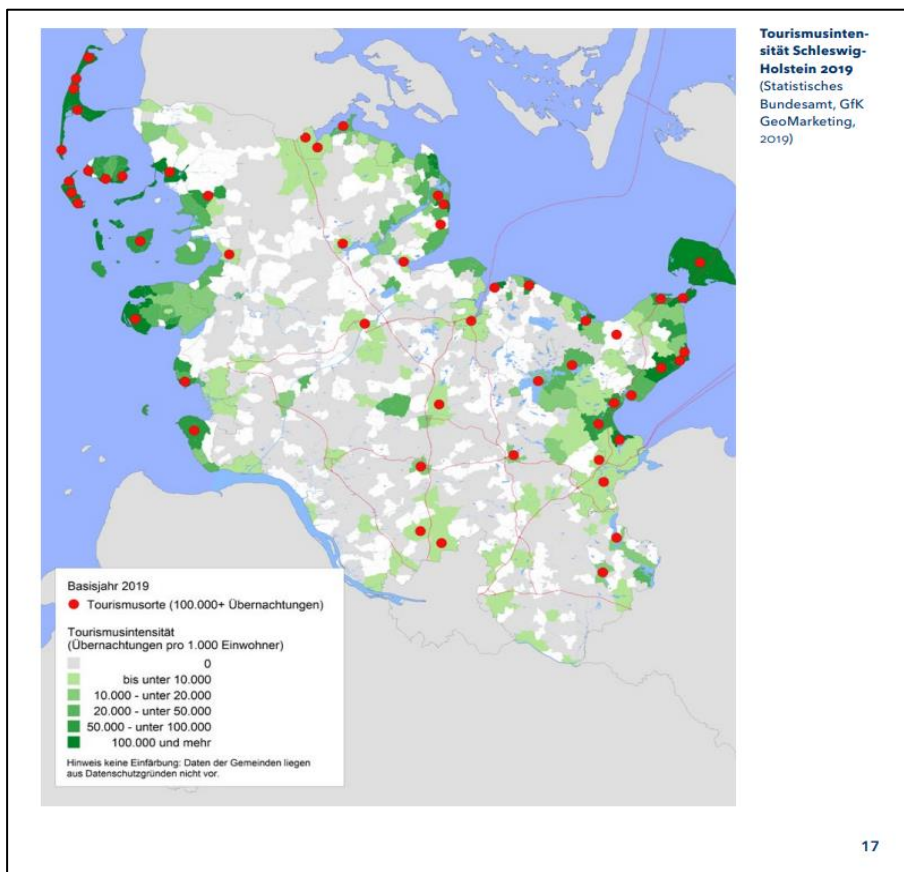


Abbildung 11: Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Vogelschutz gemäß Kriterienkatalog

Aus: Land Schleswig-Holstein: Umweltbericht zum Landesentwicklungsplan (Wind), 2020

Eiderstedt hat für diese Vogelzugroute also nicht nur eine hochrelevante Bedeutung für Schleswig-Holstein und Deutschland sondern weltweit. Aufgabe des Landes Schleswig-Holstein ist es deshalb, Natur und Landschaft, die der Sicherung der natürlichen Grundlagen des Lebens dienen, zu schützen (LEP, S. 379).

3. Bedeutung des Tourismus für Eiderstedt¹



Tourismusintensität

Zahlreiche Studien belegen, dass Windräder in großer Zahl und Tourismus nicht zusammenpassen: Gäste finden erneuerbare Energien sehr gut, fahren im Urlaub aber lieber dahin, wo keine vorhanden sind.

In den Schwerpunkträumen für Tourismus, z.B. die nordfriesischen Inseln, ist der Zubau von WEA nicht gestattet. Warum wohl nicht?

Betroffen wären:

- **Unternehmen:** Hotel- u. Gastronomie, Handel, Gewerbe, Vermieter...
 - **Die Menschen:** Arbeitsplätze
 - **Stadt:** Steuern
 - **Immobilien**
 - **Weitere?**
- Schaden:** Fragen an Kämmerer und Tourismus-Verantwortliche

Wirtschaftsdaten:

Hinzukommen noch zahlreiche Betten mit zehntausenden Übernachtungen pro Jahr in der Privatvermietung.

Übernachtungen in Betrieben mit mehr als 9 Betten			
	2006	2016	2022
Tönning	77.318	88.461	78.846 (2019: 93.255)
Sankt Peter-Ording	1.065.533	1.337.855	1.721.958
Garding	5.941	8.870	10.392
Osterhever	5.145	9.862	16.642
Kirchspiel Garding		7.676	10.392
Tating	27.593	21.206	34.949
Tümlauer Koog	18.701	24.204	31.746
Vollerwiek	19.896	23.956	19.998
Welt	8.833	8.762	13.685
Übernachtungen in Eiderstedt (einschl. privat, Camping, Zweitwohnsitze usw.): ohne SPO, Tönning, Fr.stadt: 471.035 (2016)			
Übernachtungen in Eiderstedt (einschl. privat, Camping, Zweitwohnsitze usw.): LTO insgesamt: 1.617.148 (2016)			
Übernachtungen+Tagesgäste in Eiderstedt, ohne SPO, Tönning, Friedrichstadt: 896.365 (2016)			
Übernachtungen+Tagesgäste in Eiderstedt, LTO insgesamt: 5.108.794 (2016)			
Bruttoumsatz in Eiderstedt, ohne SPO, Tönning, Friedrichstadt: 42,0 Mio. € (2016)			
Bruttoumsatz in Eiderstedt, LTO insgesamt: 312,3 Mio. € (2016)			
Quelle: eigene Zusammenstellung nach LTO und Statistikamt Nord; die letzten Zahlen von 2016 liegen heute natürlich sehr viel höher			

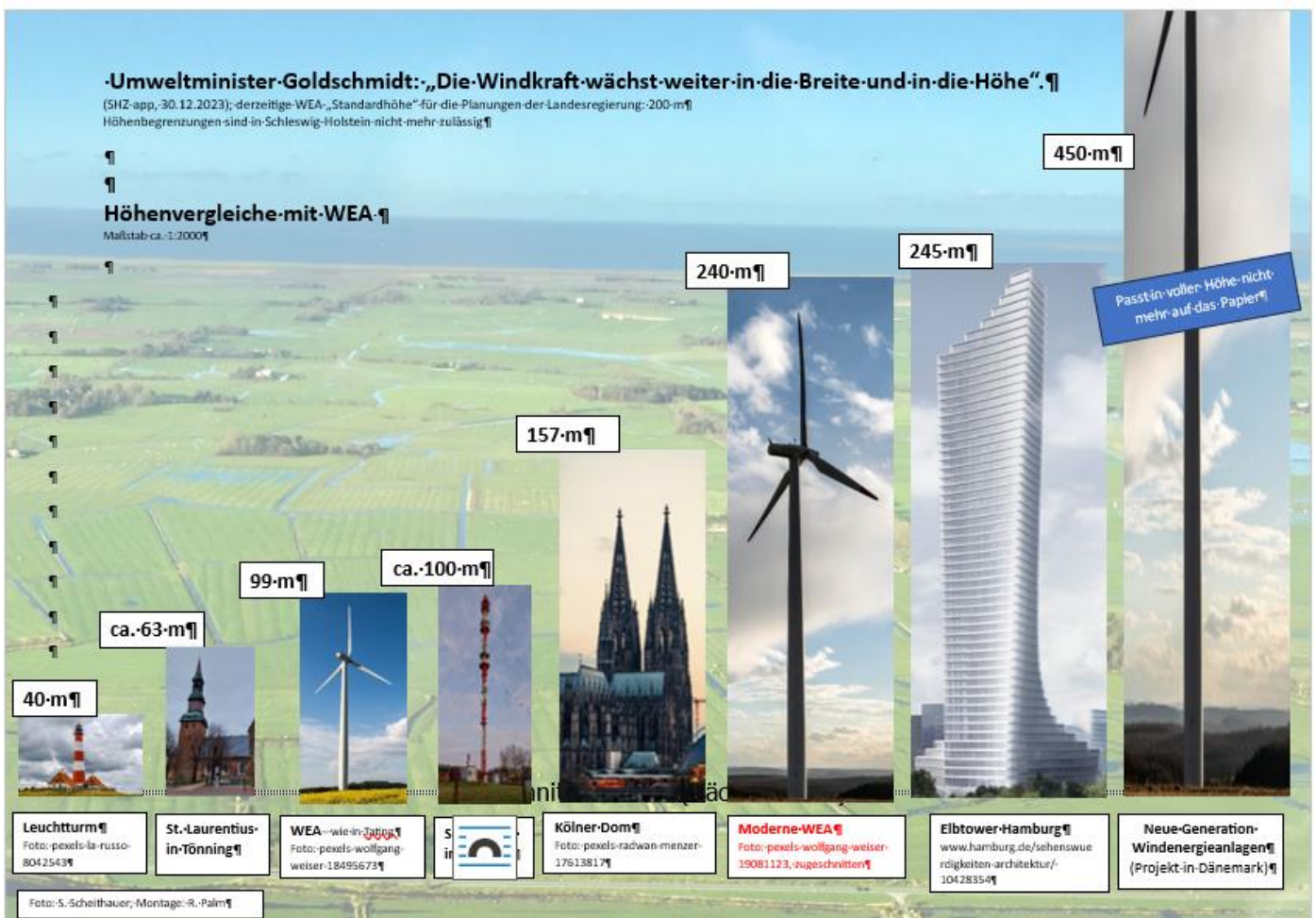
Urlauber wollen einer Untersuchung von 2023 zufolge zu 91 % an der Westküste keine Störung, sondern unberührte und geschützte Natur: Die weite Landschaft, Ruhe, Entspannung, Umwelt und der Nationalpark sind für sie die wichtigsten Gründe, an die Westküste zu fahren.¹

Diese Erfahrung machen wir ebenfalls mit unseren Gästen: „Wenn hier sehr viele WEA mit großer Höhe stehen fahren wir woanders hin“²

¹ Husumer Nachrichten, 07.02.2023, S. 27

² Aus täglichen Gesprächen und sehr vielen Kommentaren der online-petition, www.openpetition.de/Eiderstedt

Höhenvergleiche mit WEA



Hinzufügen dürfen wir noch:

Das Ausmaß an Veränderungen, das wir unserem Ökosystem zumuten, kommt – ebenso wie dem Klima – an seine Belastungsgrenze. Beim Klimaschutz geht es darum, wie wir leben werden, bei Biodiversität, ob wir überleben werden. **Beides** – Klimaschutz und Artenvielfalt – muss deshalb auch für nachfolgende Generationen geschützt werden!

Oder muss die Landschaft Eiderstedt wie so viele Orte auf dieser Erde geopfert und verkauft werden? Für einen in Eiderstedt nicht sinnvollen und nicht erforderlichen und mehr Schaden als Nutzen verursachenden Ausbau von WEA, aber – zugegeben – für viel Geld für wenige.

Wir fordern ein „überragendes öffentliches Interesse“ an allen unseren Lebensgrundlagen und Lebensqualitäten. Die Interessen für Natur, Artenvielfalt, Landschaft und Wohlstand für alle Menschen in Eiderstedt und in Tönning müssen höher wiegen als der massenhafte Ausbau von WEA. Wir appellieren an die Verantwortung des Stadtrates von Tönning und erwarten die **Beteiligung und Mitentscheidung zu diesen tiefgreifenden Veränderungen durch die Bürger*innen!**

BI Zukunft-Eiderstedt, c/o Rainer Palm, Möhlenbarg 34, 25881 Tating, Tel. 0163 788 21 65
www.zukunft-eiderstedt.de zukunft-eiderstedt@gmx.de

**„Paradiese, sagt man, stehen kostenfrei zur Verfügung.“
„Für Geld, weiß man, können sie verkauft werden.“**